

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Leben Marggrav Hermann des III. von Baden und dessen Kindern

Sachs, Johann Christian

Carlsruhe, 1759

"Er gesegete dieses Zeitlich A. 1242. den 16. Febr. [...]"

[urn:nbn:de:bsz:31-116023](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-116023)

ternehmen. Dieser fand sich durch die Treue seines Fürsten so gerührt, daß er ihn mit besondern Gnadenzeichen beschenkte, und ihn voraus zu ziehen bate. Ob nun gleich der Prinz deswegen einen feindlichen Einfall in die Lande unsers M. Hermanns unternahm, so schreckte es ihn doch so wenig, daß er vielmehr sich ihm heldenmüthig widersetzte, ihn auch glücklich zurück trieb, bis ihn der Kaiser selbst hernach in engere Verwahrung bringen ließ. TRITHEM. in Chron. Hirs. ad a. 1234. T. 1. p. 560. In eben diesem Jahr erhielt er von diesem Kaiser die Bestätigung wegen Durlach etc. davon hernach etwas zu melden seyn wird.

Er gesegnete dieses Zeitliche A. 1242. den 16. Febr. nach dem Todtenregister des Closter Lichtenthals, darinnen bey diesem Jahr vorkommt: Obiit illustris Hermannus, Marchio fundator. Er wurde begraben in der Kirchen von Fron Altar. Man kan von ihm nachsehen Pfefingers Vitr. illustrat.

Seine Gemahlin war Irmengard, nicht aber, wie sie von einigen genennet wird, Irmentrud, oder nach andern, Helice und Cilicke, Seinrichs des Schönen oder Langen Pfalzgraven am Rhein und Herzogs in Sachsen Prinzessin, und Enkelin Heinrich des Löwen, welches mächtige Herren waren. conf. ALB. STADENS. ad a. 1227. Diploma erectionis Ducatus Brunsvic. ap. Meibom. T. III. rer. Germ. p. 206. P. PETR. PLESKEN de Patrimonio Henrici Leonis Disqu. prior & posterior. Dieselbe brachte ihm unter andern den halben Theil der Stadt Braunschweig zu, den er jedoch, weil ihm dieselbe, anderer Ursachen zu geschweigen, entlegen war, wieder von sich gab, und davor vom R. Fridrich II. die Stadt Ettlingen zu Lehen, die Stadt Durlach zum Eigenthum, und die Städte Sunnesheim und Eppingen um 2300. Mark Silbers Pfandsweise erhalten hat. Wie solches aus dem darüber ertheilten Brief mit mehrerem zu ersehen ist. Ich will ihn, wie er mir in einem alten MSt. vorgekommen ist, bensetzen.

Fridericus Dei gratia Rom. Imperator semper Augustus, Hierosolymorum & Siciliae Rex, per praesens scriptum notum fieri volumus universis Imperii fidelibus, tam praesentibus, quam futuris, quod olim praesentes in Alemannia meminimus, obligasse HERMANNO M. de BADEN fidei nostro civitates Louffen Sunnesheimb & Eppingen pro duobus millibus & trecentis marcis argenti & in foedo sibi dedisse civitatem Etteningen & civitatem Durlach in proprietatem pro bonis quae sibi ex parte uxoris suae de proprietate